vinetur

Wine Australia und Wine Victoria schließen Partnerschaft über A $ 886.667 für Weingüter in Victoria

Das dreijährige Programm erhält A $ 540.000 vom Bundesstaat und setzt auf Nachhaltigkeit, Biosicherheit, Datennutzung und Export

Freitag, 13. November 2026



Wine Australia und Wine Victoria teilten am Donnerstag, dem 12. November, mit, dass sie eine dreijährige Partnerschaft im Wert von A $ 886.667 geschlossen haben. Damit sollen Projekte finanziert werden, die die Wettbewerbsfähigkeit der Weinberge und

Weingüter in Victoria verbessern sollen, einem Weinbaubundesstaat im Südosten Australiens.

Laut einer gemeinsamen, von Wine Australia veröffentlichten Mitteilung umfasst das Programm A $ 540.000 an Fördermitteln der Regierung von Victoria, die Wine Victoria eingeworben hat, sowie eine Kofinanzierung von A $ 346.667 durch Wine Australia über den Australian Wine Future Fund. Gemessen an der angekündigten Gesamtsumme entfallen rund 60,9 % auf den Regierungsbeitrag und rund 39,1 % auf den Anteil von Wine Australia.

Die Mittel wurden für künftige Maßnahmen angekündigt und nicht als bereits getätigte Ausgaben ausgewiesen. Die Organisationen veröffentlichten weder eine jährliche Aufschlüsselung des Budgets noch Schätzungen dazu, in welchem Umfang das Programm Umsatz, Exporte oder Produktivität steigern könnte.

Die Partnerschaft soll die Victorian Wine Strategy 2025-2030 unterstützen und mit dem nationalen One Grape & Wine Sector Plan in Einklang stehen. Wine Australia ist die nationale gesetzliche Einrichtung, die für Forschung, Marktentwicklung und regulatorische Dienstleistungen für australischen Wein zuständig ist. Wine Victoria ist der Branchenverband, der Traubenerzeuger und Weinmacher in den 21 Weinregionen des Bundesstaates vertritt.

Die Organisationen erklärten, die Mittel würden in Projekte zu Nachhaltigkeit, Biosicherheitsvorsorge, unternehmerischen Entscheidungen und Exportkompetenz fließen. Geplant sind unter anderem Feldtage, Workshops, Vorführungen für Erzeuger, Webinare, digitale Ressourcen, Benchmarking-Instrumente, Schulungen zu Nachhaltigkeit und Biosicherheit sowie Erkenntnisse zu Verbrauchermärkten. Diese sollen Weingütern bei geschäftlichen Entscheidungen und Exportentscheidungen helfen.

Martin Cole, Geschäftsführer von Wine Australia, sagte, die Partnerschaft solle Forschung, technisches Fachwissen und Marktinformationen in praktische Informationen für Weinunternehmen überführen. Die Zusammenarbeit werde Erzeugern in Victoria dabei helfen, nachhaltige Praktiken einzuführen, ihre Biosicherheitsplanung zu stärken, fundiertere Geschäftsentscheidungen zu treffen und

Erkenntnisse über Verbraucher in Exportmärkten zu nutzen, erklärte er in der Mitteilung.

Stephanie Duboudin, Geschäftsführerin von Wine Victoria, sagte, das Programm werde die Umsetzung der Weinstrategie des Bundesstaates beschleunigen und Erzeugern praktische Ressourcen an die Hand geben, um auf veränderte Geschäftsbedingungen zu reagieren. Weingüter und Traubenerzeuger seien mit steigenden Erwartungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Biosicherheit, Unternehmensleistung und Wettbewerbsfähigkeit auf den Märkten konfrontiert, sagte sie.

Die Initiative konzentriert sich auf vier übergeordnete Bereiche. Einer davon ist nachhaltiger Weinbau. Hier sollen Unternehmen unterstützt werden, die ihre Umweltleistung verbessern wollen. Ein weiterer Bereich ist Biosicherheit und Vorsorge in der Branche; dazu gehören Maßnahmen, um das Risikobewusstsein zu schärfen und die Vorbereitung zu verbessern. Der dritte Bereich umfasst Daten und bessere Geschäftsentscheidungen und soll Erzeugern helfen, Finanz- und Betriebsinformationen effektiver zu nutzen. Der vierte Bereich sind Erkenntnisse über Verbraucher in Exportmärkten. Dabei sollen Marktforschungsergebnisse in Leitlinien überführt werden, die Weingüter bei der Bewertung von Exportchancen nutzen können.

Wine Australia erklärte, die Partnerschaft in Victoria werde aus seinem Research & Innovation Fund finanziert, einem Teil des Australian Wine Future Fund, der Kofinanzierungen für Projekte mit konkretem Nutzen für die Branche mobilisieren soll. Der übergeordnete Fonds soll dem australischen Trauben- und Weinsektor in fünf Jahren A $ 50 Millionen erschließen. Dafür werden Bundesmittel im Rahmen einer Kofinanzierung, Fördergelder des Bundes und der Bundesstaaten sowie Investitionen von Partnern kombiniert. Von dieser Summe sind A $ 35 Millionen für Forschungs- und Innovationsprojekte vorgesehen, während A $ 15 Millionen in ein Venture-Investment-Portfolio fließen sollen, das Innovationslücken schließen soll.

In der Mitteilung vom 12. November wurde nicht genannt, welche Regionen Victorias oder einzelne Unternehmen zuerst Unterstützung erhalten sollen. Auch konkrete Leistungsziele für die dreijährige Zusammenarbeit wurden nicht aufgeführt. Die Finanzierung werde die Beratungsangebote, den Wissenstransfer, die Übernahme technischer Informationen und den Kompetenzaufbau im gesamten Bundesstaat

ausweiten, hieß es.